

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 14 vom 16.02.2012

für die deutsche Ostseeküste

Seegebiet und Außenküste

An der Ostküste von Usedom liegt kompaktes Randeis, in der südlichen Pommerschen Bucht kommt dichtes dünnes Eis vor.

Hauptfahrwasser

Fahrwasser nach Flensburg: Der Hafen und die innere Förde sind mit ca. 15 cm dickem Festeis bedeckt. Weiter außerhalb tritt bis Neukirchen kompaktes, dann bis Kalkgrund sehr lockeres 10-15 cm dickes Eis auf.

Fahrwasser nach Schleswig: In der inneren Schlei liegt kompaktes 10-20 cm dickes Eis, bei Missunde ist es eisfrei. Zwischen Kappeln und Schleimünde kommt etwa 5 cm dickes Randeis vor, die Fahrrinne ist eisfrei.

Eckernförder Bucht: Überwiegend eisfrei.

Kieler Bucht: Im Binnenhafen geringfügiges Neueis. Im Hafen Heiligenhafen liegt Randeis, 10-15 cm dick, im Fahrwasser kann Trümmereis treiben.

Lübecker Bucht: Auf der Trave kommt im Fahrwasser offenes Wasser vor, im Hafen Travemünde treiben einzelne 5-10 cm dicke Eisschollen und geringfügiges Neueis.

Wismar Bucht: Im Hafen Wismar lockeres 12-15 cm dickes Eis. Zwischen Wismar und Walfisch liegt etwa 15 cm dickes Festeis, weiter bis Timmendorf dichtes 10-15 cm dickes Trümmereis.

Fahrwasser nach Rostock: Im Stadthafen und auf der Unterwarnow liegt kompaktes 20-25 cm dickes Eis. Im Chemie/Ölhafen tritt dichtes, ca. 20 cm dickes Trümmereis auf. Im Seekanal treiben einzelne Eisschollen.

Fahrwasser nach Stralsund: Im Hafen Stralsund und in der Ostzufahrt tritt kompaktes 15-30 cm dickes Eis auf. Die Landtiefrinne ist überwiegend eisfrei.

Fahrwasser nach Sassnitz: Im Hafen Sassnitz und weiter außerhalb kommt lockeres dünnes Eis und Neueis vor.

Fahrwasser nach Wolgast: Von Wolgast bis Peenemünde offenes Wasser, weiter bis Ruden kompaktes 10-20 cm dickes Eis.

Boddengewässer:

Bodden südlich vom Darß und Zingst: Mit 12-15 cm dickem Eis bedeckt. Im Zingster Strom sind einige Stellen im Fahrwasser offen.

Bodden zwischen Rügen und Hiddensee: Mit 10-20 cm dickem Festeis bedeckt. Im Fahrwasser Schaprode – Hiddensee kommt dichtes ca. 10 cm dickes Eis vor. In den Gewässern bei Wittower Fähre dichtes ca. 10 cm dickes Eis, im Rassower Strom liegt etwa 100 m breites Randeis, im Breetzer Bodden ist das Fahrwasser offen.

Greifswalder Bodden: Im Hafen Greifswald-Wieck liegt fast geschlossene 15 cm dicke Eisdecke mit einer offenen Stelle im Nordteil, in der Dänischen Wiek geschlossene 22 cm dicke Eisdecke, im Hafen Greifswald-Ladebow etwa 20 cm dickes Festeis. An der Nordküste kommt bis zu 20 cm dickes Festeis, außerhalb davon erst bis etwa der Linie Vilm – Böttchergrund – Ruden offenes Wasser, dann kompaktes, teilweise aufgepresstes, überwiegend 15-30 cm dickes Eis vor. In den Außenbereichen treibt das Eis aus dem Bodden ostwärts.



Eiszusammenschiebungen bei Klein Zicker
Foto: Frank Sakuth, Thiessow



Blick in Richtung Greifswald
Foto: Frank Sakuth, Thiessow

Peenefluß: Mit sehr dichtem, etwa 10 cm dicken Eis bedeckt, es kommen einige Löcher vor.

Südlicher Peenestrom: Geschlossene 15-20 cm dicke Eisdecke.

Stettiner Haff: Geschlossene 18-35 cm dicke Eisdecke mit einer gebrochenen Fahrrinne.

Aussichten bis 19.02.2012:

=====

In den nächsten drei Tagen werden die Lufttemperaturen tagsüber zwischen 2 und 6°C liegen, in den Nächten bleibt es in den westlichen Bereichen frostfrei, im Osten wird leichter Frost vorherrschen.
Wind: Überwiegend mäßig, aus westlichen bis südwestlichen Richtungen.

Der langsame Eisrückgang setzt sich von Westen her fort. Mit einer östlichen bis nordöstlichen Eisdrift ist zu rechnen.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer

Aktuelle Eiskarte für die deutsche Ostseeküste

<http://www.bsh.de/de/Meeresdaten/Beobachtungen/Eis/1975.jsp>

Nautische Hinweise des WSA Stralsund

<http://www.wsa-stralsund.de/Aktuelles/index.html>

Schiffahrtsbeschränkungen: Nordansteuerung nach Stralsund und die Boddengewässer West sind für die Schifffahrt geschlossen.

In den Zufahrten nach Stralsund (Ostansteuerung), nach Wolgast, zu den Häfen im Greifswalder Bodden ist die Schifffahrt nur während des Tages erlaubt.

Für alle Reviere von und zu den Häfen am Gewässer um Rügen, am Greifswalder Bodden, am Strelasund sowie am nördlichen Peenestrom gilt ab 03.02.2012/24:00 Uhr bis auf Widerruf für alle Fahrzeuge die Lotsenannahmepflicht. (BfS (T)15/2012)

Ab dem 06.02.2012/12:00 Uhr wird bis auf Widerruf Eisbrecherunterstützung beim Ansteuern des Nord- und Südhafens Stralsund sowie der Häfen am südlichen Greifswalder Bodden (Lubmin, Vierow, Ladebow) und des Hafens Wolgast nur solchen Fahrzeugen gegeben, die für die Eisfahrt geeignet sind und über eine Eisklasse (1 C und höher) verfügen. Die Maschinenleistung dieser Fahrzeuge muss mindestens 1000 KW betragen. (BfS (T)16/2012)

Die Lotsenversetzung für das Ostrevier findet von Sassnitz aus statt.